

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 29.11.2016, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Lange, Vorsitzender
 GV Reinhard Burmester
 GV Harald Martens
 GV Michael Amann
 GV Sabine Paap
 WB Jan-Malte Martens
 WB Horst Schumann

Es fehlt: -

Außerdem anwesend: BM Oliver Mesch
 Herr Gajda, Seniorenbeiratsvorsitzender
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2016
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27.09.2016 gefassten Beschlüsse
4. Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht für Körperschaften des öffentlichen Rechts;
hier: Ausübung des Wahlrechts gegenüber dem Finanzamt bis zum 31.12.2016
5. Haushaltsentwurf 2017
6. Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.2 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
7. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen TOPs)

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

(FWA Trittau vom 29.11.2016)

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2016

GV Paap weist darauf hin, dass am Anfang des Protokolls der Finanz- und Wirtschaftsausschuss als Ausschuss der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau bezeichnet wird. Herr

Borchers erläutert, dass diese Bezeichnung korrekt ist. Vereinfacht wird vielfach allerdings die Bezeichnung Ausschuss der Gemeinde Trittau verwendet. Um eine Einheitlichkeit herzustellen, kann der Zusatz „der Gemeindevertretung“ künftig entfallen. BM Mesch weist auf die zukünftige Vereinheitlichung durch das Programm Allris hin. Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2016 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau vom 29.11.2016) 1/201

Zu TOP 3: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27.09.2016 gefassten Beschlüsse

Herr Borchers erhält das Wort und berichtet, dass beschlossen wurde, einem Mieter der Gemeinde zu versagen, Erweiterungsbauten zu tätigen.

(FWA Trittau vom 29.11.2016) 1/200

Zu TOP 4: Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht für Körperschaften des öffentlichen Rechts; hier: Ausübung des Wahlrechts gegenüber dem Finanzamt bis zum 31.12.2016

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 21.11.2016 -

Der Vorsitzende erläutert kurz unter Verweis auf die Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

1. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Bürgermeister, das Wahlrecht gemäß § 27 Abs. 22 UstG neuer Fassung dahingehend auszuüben, dass für sämtliche ab dem 1. Januar 2017 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübten Tätigkeitsbereiche und die damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 UstG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zu Anwendung kommen soll. Es ist bekannt, dass die Erklärung für alle Tätigkeitsbereiche der Gemeinde Trittau gilt und nur mit Wirkung für das Folgejahr widerrufen werden kann.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, vor dem 31.12.2016 die beigefügte Erklärung gegenüber dem Finanzamt abzugeben.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 29.11.2016) 1/211

Zu TOP 5: 5. Haushaltsentwurf 2017

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Entwurf des Vorberichtes, Gesamtplan, Einzelpläne, Investitionsprogramm)

Der Vorsitzende äußert anfänglich seine Sorgen hinsichtlich der zunehmenden Verschuldung der Gemeinde, die bei Ende der hochkonjunkturellen Phase zu erheblichen Schwierigkeiten beim Haushaltsausgleich führen könnte. GV Amann verweist auf die vielfältigen Aufgaben, die von Bund und Land auf die Kommunen heruntergebrochen werden. Der Bürgermeister wird

gebeten, dieses bei entsprechender Gelegenheit anzusprechen. BM Mesch erläutert, dass sich der SHGT bereits dauerhaft dieses Themas annehme.

Im Ausschuss werden der Entwurf des Vorberichtes, der Gesamtplan und die Einzelpläne sowie das Investitionsprogramm seitenweise durchgegangen.

Einzelne Fragen der Anwesenden zu den Haushaltsstellen werden von BM Mesch und Herrn Borchers, sofern nicht in untenstehender Tabelle gesondert aufgeführt, beantwortet.

Es ergeben sich Änderungen und zu recherchierende Nachfragen zu den Anlagen, dem Vorbericht sowie den Einzelplänen des Haushaltsentwurfes wie folgt:

Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf des Haushaltes in €	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz in €
Haushaltsanforderungen des ZV Obere Bille	div.	<p>GV Paap bittet, die Differenzen zwischen der den Ausschussmitgliedern ausgehändigten Haushaltsanforderung des ZV und den teilweise anders lautenden Haushaltsansätzen aufzuklären. Der ZV wird darüber hinaus gebeten, die Anforderungen rechtzeitig dem BUA vorzulegen und dort zu erläutern bzw. abzustimmen.</p> <p><i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Der ZV hat in seinen einzelnen Posten größtenteils Bruttobeträge aufgelistet, die MwSt. ist jedoch bei der Wasserversorgung im Verwaltungshaushalt abzubilden. Daher ergeben sich Differenzen zwischen der Anmeldung des ZV und den eingeplanten Ansätzen im Vermögenshaushalt. Bei den Reinvestitionen der Wasserversorgung fehlte die Summierung in den Anmeldungen, es handelte sich hier ebenfalls um Bruttobeträge. Mit dem ZV wurde besprochen, dass die Haushaltsanmeldungen künftig zur Bau- und Umweltausschusssitzung im Rahmen einer Vorlage aufbereitet werden.</i></p>	div.
Vorbericht S. 2, 2. Abs.		GV Paap bittet, den Absatz aufgrund der aktuellen Betreuungsangebote zu korrigieren.	
Vorbericht S. 11, Übersicht über die Entwicklung der Schulden		<p>GV Paap weist darauf hin, dass die Balken des Diagrammes mit den Werten Stand 31.12. nicht übereinstimmen.</p> <p><i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Die Daten werden korrekt wiedergegeben. Im Diagramm werden die Zahlen der Spalte 8 dargestellt.</i></p>	
Vorbericht S. 17, Nr. 14 Grundhafte Sanierung K 32		GV Paap bittet die Bezeichnung „Grundhafte Erneuerung K 32 mit „Nebenanlagen“ zu ergänzen.	
Vorbericht S. 17, Nr. 14 Beschaffung Fahrzeug für die FF Trittau		Es entsteht eine Lebhaftige Diskussion bezüglich der Ausgaben für das neue Fahrzeug der FF Trittau. BM Mesch erläutert, dass der Wehrführer und sein Stellvertreter nicht zur Ausschusssitzung kommen konnten. Es wird festgestellt,	

		<p>dass der FWA der für Beschaffungen der FF Trittau zuständige Ausschuss ist. Über Beschaffungen soll zukünftig zeitiger beraten werden. Die FF Trittau wird gebeten, die Notwendigkeit der Beschaffung des Fahrzeuges ausführlich schriftlich zu erläutern, die Erläuterung ist dem Protokoll beizufügen.</p>	
<p>Vorbericht S. 17, Nr. 14 Beschaffung Pritsche u. Schlepper zus.</p>		<p>Bezüglich dieser Investition entsteht eine lebhaft Diskussion. BM Mesch weist auf die Entscheidung des Bauhof-Ausschusses hin, der diesbezüglich vom BUA autorisiert wurde. Der Vorsitzende bittet die Betriebsstunden aufzugeben.</p> <p><u>Anmerkung der Verwaltung:</u> <i>Im Koordinierungsausschuss Bauhof wurde am 15.11.2016 das Thema ausführlich behandelt:</i></p> <p><u>Beschaffung Pritsche</u> <i>Allein im Jahr 2015 sind an Wartungen und Reparaturen rd. 7.400 Euro in das Fahrzeug geflossen. Laut Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden wird eine Nutzungsdauer von 8 Jahren angesetzt (Alter: 9,5 Jahre, Kilometerstand: 105.512 km).</i></p> <p><u>Beschaffung Schlepper:</u> <i>Allein im Jahr 2015 sind an Wartungen und Reparaturen rd. 9.500 Euro in das Fahrzeug geflossen. Laut Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden wird eine Nutzungsdauer von 8 Jahren angesetzt (Alter: 10,5 Jahre, Betriebsstunden: 4.966).</i></p> <p><i>Der Koordinierungsausschuss Bauhof fand auf dem Bauhof statt, damit die Fahrzeuge gleich in Augenschein genommen werden konnten. Der optische Zustand der Fahrzeuge machte eine Diskussion über die Neubeschaffung unnötig, die Empfehlungen für Neubeschaffungen waren einvernehmlich.</i></p>	
<p>Übersicht über die Energiekosten und Verbrauchsentwicklung der gemeindlichen Liegenschaften</p>		<p>Es wird um bessere Darstellung und Erläuterungen gebeten.</p>	
<p>Vorbericht s. 31, Nr. 22</p>		<p>Frau Paap bittet den Text des 1. Absatzes, S. 2 wie folgt zu formulieren:</p> <p>Aufgrund der Aufgabenstellung als Unterzentrum will die Gemeinde über Pflichtaufgaben hinaus auch mit den Einrichtungen wie Bücherei, Wassermühle als Kunst- und Kulturzentrum, Freibad, Volkshochschule und weiterer sozialer und kultureller Infrastruktur aufwarten, die die Gemeinde attraktiv</p>	

		machen.	
02000.5621000 Externe Beratung/Schulungen – „Entwicklung Leitbild“	0	BM Mesch erläutert, dass für 2017 aufgrund des Beschlusses des FWA eine „Zukunftswerkstatt“ vorgesehen werden sollte. Es besteht im Ausschuss Einvernehmen, den Titel entsprechend umzubenennen und 5.000 Euro für 2017 einzustellen.	5.000 Umbenennung der HHSt Externe Beratung/Schulungen – „Zukunftswerkstatt Trittau“
33000.7000000 Zuschuss an kulturelle Vereine	4.500	<p>BM Mesch erläutert, dass verwaltungsseitig 900 Euro als Zuschuss für den Männergesangverein für außerordentliche Kosten eingeplant wurde. Der Antrag kam zu spät, um im SSK beraten werden zu können. Die Ausschussmitglieder stimmen über einen Antrag von WB Jan-Malte Martens ab:</p> <p>Der Männergesangverein erhält einen Zuschuss in Höhe von einmal 600 Euro in 2017.</p> <p>Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung</p> <p>BM Mesch verliest anschließend einen Antrag des Freundeskreises der Mühlauerschule auf Zuschuss für Verschönerung der Schule. GV Schumann erläutert, dass eine Bezuschussung Sache des Schulverbandes ist. Dieser Meinung schließen sich die übrigen Ausschussmitglieder an. BM Mesch wird gebeten, den Antrag an den Schulverband zu übergeben.</p>	4.200
46400. Kitas „An der Aue und Regenbogen 46413 Kita Löwenherz 46414 Kita Kinderzeit		Der Ausschuss bittet, die Abrechnung der letzten Jahre vorzulegen.	
46415.1100000 Neue Kita - Elternbeiträge	220.400	<p>Die Höhe des Ansatzes wird in Frage gestellt, zumal die Einrichtung mit einer Gruppe erst Mitte des Jahres beginnt. Die Verwaltung wird gebeten, den Ansatz zu überprüfen.</p> <p><i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Der ursprünglichen Berechnung liegt ein Rechenfehler zu Grunde. Der Ansatz ist entsprechend einer korrigierten Berechnung zu ändern.</i></p>	50.700
46416.1400000 Blaues Haus - Mieteinnahmen	0	<p>Es sollte ein Ansatz vorgesehen werden, da der Betrieb ab 2. Schulhalbjahr geplant ist.</p> <p><i>Anmerkung der Verwaltung:</i> <i>Vorgeschlagen wird 5 Monate x 7.000,00 = 35.000,00 €</i> <i>(analog „Kinderzeit“, ungefähr gleiche Nutzfläche)</i></p>	35.000
02000.935110 Anschaffung Defibrillator	0	<p>GV Paap beantragt: Es sind Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 Euro für die Anschaffung eines weiteren Defibrillators vorzusehen.</p>	2.500

		Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen - Nein-Stimme - Enthaltung	
		GV Schumann stellt den Antrag, die Mittel entsprechend für die Anschaffung von zwei Defibrillatoren bereitzustellen, zieht diesen Antrag jedoch nach Erläuterungen von GV Paap, dass die Gemeinde hier nur ergänzend zu anderen Institutionen tätig wird, zurück.	
13000.947000 Planung Löschwasserversorgung	0	GV Paap bittet um Informationen darüber, ob hier der ZV Obere Bille oder die Gemeinde tätig werden muss. <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> Nach Rücksprache mit dem ZV obliegt die Aufgabe der Gemeinde, wird aber vom ZV über den Geschäftsbesorgungsvertrag und in Zusammenhang mit der gesamten Wasserversorgung mit begleitet. Nach Rücksprache mit dem ZV sollten für 2017 Mittel in Höhe von 3.500 Euro vorgesehen werden.	3.500
46415.935000	0	Die Haushaltsstelle ist für die Einrichtung der provisorischen Kita vorzusehen.	25.000 Einrichtung Übergangskita
46415.940000 Neue Kita – Planungs- und Baukosten	VE 2.200.000 für 2018	Der Ansatz bzw. die VE ist zu erhöhen.	2.400.000
46415.941000 Planung und Baukosten Übergangskita	300.000	Der Ansatz ist entsprechend der letzten Kostenermittlungen zu reduzieren und hinsichtlich der Bezeichnung zu korrigieren.	75.000 Umbaukosten für Übergangskita

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Gemeindevertretung wird der Haushalt 2017 mit den o. g. Änderungen zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
1 Enthaltung

(FWA Trittau vom 29.11.2016)

1/100, 1/200, 2/100, 2/3, 3/1, 3/2

Zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

Herr Borchers erhält das Wort und berichtet bezüglich der Umsetzung der im FWA gefassten Beschlüsse, dass in einer Grundstücksangelegenheit der Vertragsentwurf derzeit zwischen Kreis, Käufern und Gemeinde abgestimmt wird. Die in der Sitzung des FWA am 27.09.2016 empfohlenen Satzungsänderungen bezüglich der Wassergebühren, der Straßenreinigungsgeldern und der Vergnügungssteuer wurden zwischenzeitlich in der GV am 13.10.2016 beschlossen.

(FWA Trittau vom 29.11.2016)

Zu TOP 6: Anfragen und Mitteilungen

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende schlägt vor, das Thema Straßenbaubeiträge in einer gesonderten Sitzung zu behandeln. Herr Borchers schlägt vor, hierzu einen externen Berater einzuladen. Dieses findet im Ausschuss Zustimmung.

(FWA Trittau vom 29.11.2016)

1/200, 1/210

Zu TOP 5 : Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen TOP's)

Seitens eines Einwohners wird berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr sich bereits am 06.12.2016 ein neues Fahrzeug vorstellen lässt.

(FWA Trittau vom 28.04.2016)

2/100

Ende der Sitzung: 22.24 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlagen zu TOP 4 und 5
- Erläuterung FF Trittau zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Erläuterung FF Trittau zur Anschaffung des neuen Fahrzeuges